

STONERUN ERGEBNISSE

BETWEEN THE STONES, 400m

Kinder I weiblich (bis 1995): 1. Sarah Brandstetter 3.08,70 Minuten, 2. Ulrike Lamatsch 3.10,80, 3. Katharina Lamatsch 3.12,28 (alle Waidhofen/Thaya). **Kinder I m., 11 Starter:** 1. Julius Schlapschy 1.56,75 (Horn), 2. David Haitzer 1.59,63, 3. Daniel Schmuck 2.06,89 (beide Waidhofen).

Kinder II w (1993/94): 1. Susanne Dürr 1.49,18, 2. Chanel Straßer 1.55,05, 3. Bettina Rausch 1.56,85, 4. Nadine Mueller 1.58,36 (alle Waidhofen). **Kinder II m., 14 Starter:** 1. Florian Schuh 1.38,67 (Thaya), 2. Alexander Ginter 1.41,87, 3. Felix Fitz 1.42,88, 4. Patrick Dangi 1.48,60, 5. Michael Haidl 1.52,76 (alle Waidhofen).

Schüler I weiblich (1991/92), 6 Starterinnen: 1. Kerstin Wimmer 1.29,38 (SHS Waidhofen), 2. Pia Seeberger 1.37,24 (Wien), 3. Viktoria Hutter 1.46,36, 4. Theresa Raming 1.49,18, 5. Susanne Rinagl 1.50,17 (alle Waidhofen). **Schüler I männlich, 13 Starter:** 1. Mathias Rausch 1.35,62, 2. Sascha Eschelmüller 1.37,65 (beide Waidhofen), 3. Markus Hanisch 1.39,29 (USV Gastern), 4. Maximilian Böhm 1.40,19, 5. Wolfgang Oberhauser 1.42,18 (beide Waidhofen).

Schülerinnen II (1989/90): 1. Martina Havlikova 1.25,29 (Tschechien), 2. Nadine Diethart 1.36,13 (Michelhausen), 3. Elisabeth Oberhauser 1.36,63 (Waidhofen). **Schüler II, 7 Starter:** 1. Martin Handl 1.19,00 (LTU Waidhofen), 2. Andreas Weis 1.21,42 (SV Windigsteig), 3. Sebastian Abraham 1.27,75, 4. Robert Allinger 1.29,75 (beide Karlstein), 5. Alexander Maxa 1.38,21 (SHS Waidhofen).

Jugend w: 1. Sabrina Friedrich 1.52,34; **männlich:** 1. Stefan Schimmel 1.21,20 (beide Waidhofen).

RUN FOR EVERYONE, 3,5km

Junioren weibl. (1983 und jünger): 1. Pia Seeberger 15.42,42 (Ottakring). **Junioren m:** 1. Markus Freudenberger 11.16,97 (Running Devils), 2. Martin Handl 11.21,81, 3. Stefan Schimmel 11.36,77 (beide Waidhofen), 4. Christian Handl 12.03,23 (LTU Waidhofen), 5. Florian Schuh 13.19,55.

AK weiblich (1973 - 82): 1. Marianne Schmied 15.45,57 (Reihholz). **AK männl., 7 Starter:** 1. Joachim Mödlagl 9.49,59 (Gesamtsieger; Intersport Ruby), 2. Martin Leirer 10.34,52 (LTU Waidhofen), 3. Herbert Grünstädl 10.59,21 (LTU Waidhofen), 4. Roland Franz 11.43,30 (HSV Hollenbach), 5. Manfred Hofmann 11.44,68 (Running Devils).

W30: 1. Alexandra Kreindl 13.52,61 (LT Gmünd), 2. Gabriele Schuh 14.46,97 (Waidhofen), 3. Christa Diethart 15.04,28. **M30:** Andreas Zechmeister 10.00,82 (LTU Waidhofen), 2. Julius Schlapschy „sen.“ 10.08,40 (Allentsteig), 3. Erich Scharf 10.59,20, 4. Dietmar Schimmel 11.22,50 (beide LTU Waidhofen), 5. Bernhard Hofmann 12.41,11 (Running Devils). **W40:** 1. Renate Seeberger 14.14,75 (Wien), 2. Rosa Handl 14.39,58 (Waidhofen). **M40:** 1. Christian Kreindl 10.42,05 (LT Gmünd), 2. Emmerich Kuttner 11.03,23 (LTU Waidhofen), 3. Johann Handl 11.28,66 (Waidhofen), 4. Erwin Handl 12.09,20 (Groß Gerharts), 5. Herbert Schuh 12.29,93 (Thaya). **M50:** 1. Manfred Keindl 11.05,80 (Gmünd), 2. Manfred Böhm 14.45,55 (LTU Waidhofen).

STONERUNNER 2002, 400m

Stonerunner weibl.: 1. Renate Seeberger 2.25,20, 2. Elfi Esletzbichler 2.26,91 (Lackenhof), 3. Gabriele Schuh 2.39,10, 4. Melitta Eichinger 2.44,65 (Waidhofen). **Stonerunner m., 8 Starter:** 1. Martin Leirer 2.02,58, 2. Julius Schlapschy 2.03,52, 3. Erich Scharf 2.05,06, 4. Herbert Grünstädl 2.07,83, 5. Thomas Stark 2.12,23 (Waidhofen).

■ **STONE TO STONE 2002:** 1. Gernot Diethart, Tulln und Bernd Krüger, Waidhofen/Thaya (je 36 Restlinge), 3. Oliver Kahl, Götzweis und Mark-Michael Weltzl, Waidhofen/Thaya (beide 20).

■ **Alle Ergebnisse** im Internet: www.stonerun.at

Den Titel verteidigt

WETTERGLÜCK / Der Stonerunner 2002 heißt wieder Martin Leirer. Trotz der Regenfälle konnten alle Laufbewerbe abgewickelt werden.

STONERUN 2002 / Bei der Großen Basilika in Waidhofen wurde ein besonderes Lauferlebnis veranstaltet. Beim von einem dicht gedrängten Rahmenprogramm begleiteten Stonerun standen unter anderem vier sportliche Bewerbe des LTU Waidhofen am Programm. Moderiert wurden diese in gewohnt souveräner und informativer Manier von Gerhard Eichinger.

Leirer bleibt Stonerunner

Im Hauptbewerb ging es um den Titel „Stonerunner 2002“ – die 97 Restlinge der Basilika mussten im Slalomlauf durchlaufen werden. Gleich der erste Starter, der Waidhofner Erich Scharf, unterbot die Siegerzeit von Martin Leirer aus dem Vorjahr. Daher mussten die weiteren Mitstreiter volles Risiko nehmen. Julius Schlapschy unterbot die Zeit um zwei Sekunden, nach ihm ging Leirer an den Start. „Meine Gegner legten tolle Zeiten vor, da musste ich die Restlinge so eng wie möglich durchqueren – zwei Blessuren zeugen davon“, meinte der Gasterner, der den Kurs auch heuer als Schnellster bewältigen konnte und somit den 12,5kg schweren Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen durfte.

31 Läufer und Läuferinnen

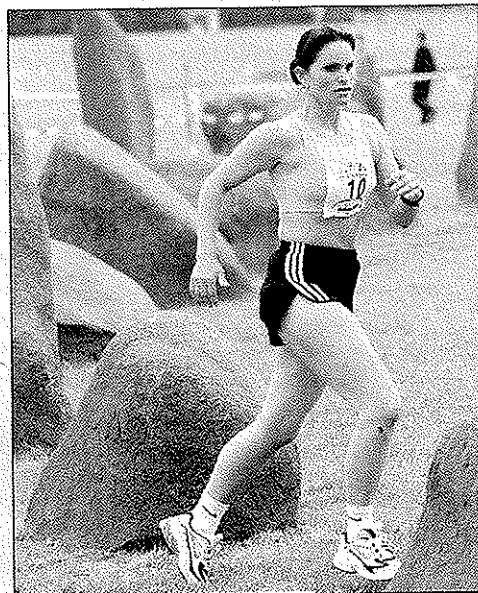
fanden sich beim „run for everyone“ über 3500 Meter ein. Der Lauf wurde von Joachim Mödlagl dominiert, er gewann mit 9.49 Minuten vor Andreas Zechmeister und Julius Schlapschy.

62 Teilnehmer waren bei den Kinder- und Schülerläufen durch die Basilika am Start. Schnellster war Martin Handl mit 1.19 Minuten.

Am Sonntag endeten knapp vor dem „stone to stone“-Bewerb

die starken Regenfälle, sodass der Bewerb abgewickelt werden konnte. Vorjahressieger Gernot Diethart (Tulln) teilte sich dabei mit dem Waidhofner Bernd Krüger den Sieg.

Organisator Jimmy Moser: „Wir haben aus den gegebenen Möglichkeiten das Beste herausgeholt und hatten zur richtigen Zeit Wetterglück. So konnten die Laufbewerbe sowie der Feuerlauf und das Feuerwerk am Samstag reibungslos über die Bühne gebracht werden.“ Am Sonntag



Auch Melitta Eichinger vom LTU Waidhofen durchquerte die 97 Restlinge der Basilika im Slalom. FOTO: M. LOHNINGER

wurde das Rahmenprogramm ins Zelt verlegt, Starmoderator Andy Marek sorgte für die Unterhaltung der Besucher.

Für einen Stonerun 2003 gibt es seitens der Sponsoren bereits „grünes Licht“. Noch nicht geklärt ist die Personalfrage, Moser: „Mit den derzeit bereiten ehrenamtlichen Mitgliedern vom HSV Hollenbach alleine können wir eine Veranstaltung dieser Dimension nächstes Jahr nicht mehr aufziehen. Vor allem in der Gastronomie fehlten viele Kräfte.“



Die jüngsten Sieger des Laufes „between the stones“ (von links): David Haitzer, Sieger Julius Schlapschy jun. und Daniel Schmuck lagen in der Klasse Kinder I voran.

FOTO: M. LOHNINGER